

Klettersteige



Kanzianiberg

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_24310.html

Triglav

<http://www.kompass.at/touren/klettersteig/tour/triglav-2864-m/>

Hochstuhl Nordwand-Klettersteig

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_21313.html

Rotschitza-Klamm-Klettersteig

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_24496.html

Lärchenturm-Klettersteig

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_24578.html

Hohe Warte – Überschreitung aus dem Wolayer-Tal

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_24250.html

Via ferrata senza confine – Weg ohne Grenzen/Klettersteig Tour

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_24022.html

Weg der 26er

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_22354.html

Cellon Stollen und Steinbergerweg (2241m) / Klettersteig Tour

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_23708.html

Via Sartor auf den Hochweißstein / Monte Peralba (2694m) / Klettersteig Tour

http://www.alpintouren.com/de/touren/klettersteig/tourbeschreibung/tourdaten_23540.html

Weitere Klettersteige

KLETTERSTEIGE NASSFELD – HERMAGOR

Klettersteige sind mit Seil gesicherte Steige! Diese kann Jedermann unentgeltlich begehen - vorausgesetzt er hat die nötige Bergerfahrung und die dementsprechende Ausrüstung. Gehzeitangaben: immer eine Wegstrecke.

KLETTERSTEIG ZOTTACHKOFEL 2.046 m

Ausgangspunkt:

Rattendorfer Alm – 30 min Fußmarsch in Richtung Süden „Karnischer Höhenweg“,
Abzweigung über das Steinerne Meer –
über interessantes Fels- und Geröllwerk hin zum
Aufstieg über Nordseite des Zottachkofel



Schwierigkeitsgrad A, an 2 Stellen B

Sehr interessanter Einstiegsklettersteig mit Gipfelkreuz
für die ganze Familie.



Abstieg:

Über Normalweg – Südseite zum Karnischen Höhenwanderweg 403 und zurück zur Rattendorfer Alm.

Aufstieg: 1 ½ Stunden

Abstieg: ca. 1 Stunde

ROSSKOFEL (MONTE CAVALLO) 2.240 m

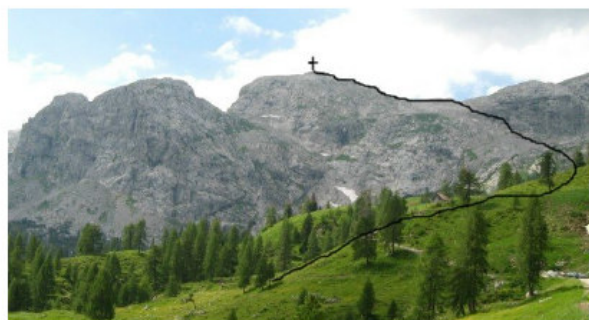
HERVORRAGENDER AUSSICHTSBERG NACH ALLEN RICHTUNGEN

Der Gipfel ist von mehreren Seiten zu erreichen:

A) **NORMALWEG:** Von der Bergstation Millennium-Express Madritsche hinunter zum Speicherteich Rosskofel. Entlang des Karnischen Höhenweges 403 zum Rudnigsattel, einmündend in den Rosskofel-Normalweg.

Aufstieg: 2 ½ Stunden

Abstieg: selbe Strecke



B) ROSSKOFEL-OSTGRAT



Ausgangspunkt:

Nassfeld Pass – italienische Seite, von der alten Kaserne aus führt ein Waldweg direkt zur Winkelalm.

Dem sehr gut markierten Weg folgend, weiter hinauf zum Pridola-Sattel. Weiter dem Ostgrat entlang – teilweise versicherter Steig (Klettersteig A), zwischendurch immer wieder Gehpassagen ohne Seilsicherung. Hier ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich: ca. 500 m langer, nicht versicherter Grat. Ab 2.150 hm beginnt der lange, breite Rücken (Wiese) bis zum Gipfel.

Bei Schlechtwetter und feuchten Bodenbedingungen ist dieser Weg aufgrund der Erd- und Grasbeschaffenheit nur als Aufstieg empfehlenswert. Am gesamten Weg befindet sich keine Wasserstelle – Trinkwasser mitnehmen!

Aufstieg: ca. 3 - 4 Stunden

Abstieg: Über Rosskofel-Normalweg oder über den Klettersteig Enrico Contin zurück.

C) Klettersteig FERRATA ENRICO CONTIN – Winkelatal



Dieser leichte, sehr gut mit Drahtseilen gesicherte Klettersteig (A/B) erlaubt einen schönen Anstieg aus dem italienischen Winkelatal auf den aussichtsreichen Rosskofel.

Gehzeit: ca. 3 Stunden.

Ausgangspunkt Nassfeld Pass:

Italienische Seite, von der alten Kaserne aus führt ein Waldweg direkt zur Winkelalm ins Winkelatal und weiter zur Contin-Scharte.

Abstieg: selbe Strecke, oder (nur bei schönem, trockenem Wetter) über Rosskofel-Ostgrat – Pridola Sattel - und über die Winkelalm retour.

D) Ausgangspunkt MADRITSCHKE, Bergstation Millennium Express

Hinunter zum Speicherteich Rosskofel, dort den markierten Weg nach rechts (auf österreichischer Seite) folgend gelangt man unterhalb des Winkelturms in ein mit großen Felsblöcken versehenes Kar (kleines Tal). Von dort führt der gut markierte Steig entweder zum **Rosskofel Normalweg**; oder am halben Berg links die **Abzweigung zur Contin-Scharte** wählen, Einmündung in den Klettersteig Enrico Contin. (Auch bis zur Contin-Scharte ist Klettersteigausrüstung erforderlich).

Ab der Contin-Scharte ist ein Zusatzgipfel auf den Winkelturm-Clampil über eine kurze Klettersteigpassage (C) erreichbar!

Aufstieg: 2 Stunden über Normalweg

2 ½ Stunden über Klettersteig E. Contin

Abstieg: selbe Strecke zurück, oder über Rosskofel Normalweg

E) Ausgangspunkt MADRITSCHÉ, Bergstation Millennium Express

Hinunter zum Speicherteich Rosskofel, dort den markierten Steig nach links folgend, links über italienische Seite östlich am Winkelturm vorbei, über die Winkelkopf-Scharte, leichter Abstieg ins italienische Winkeltal. Anschluss zum Klettersteig Enrico Contin.

Aufstieg: 2,5 Stunden
Abstieg: entweder Rosskofel Normalweg, oder selbe Strecke retour. Hier kann bei der Contin-Scharte auch kurzerhand entschieden werden, ob man über die österreichische oder italienische Seite zurück zur Bergstation Madritschen gehen möchte.

**WINKELTURM
 seit Sommer 2007 neu erschlossen!**

Nahezu unentdeckt für Klettersteigfreunde blieb bis jetzt der Winkelturm als Vorgipfel des Rosskofel. Durch den neuen Klettersteig „Winkelturm“ lohnt es sich jedoch jetzt umso mehr: ein kurzer Anstieg und ein sehr schön angelegter Steig bringen für den wahren Kletterer reinsten Genuss.



A) WINKELTURM NORDWAND

Ausgangspunkt: Madritsche - Bergstation Millennium Express hinunter zum Speicherteich Rosskofel, dem gut markierten Steig direkt hin zur Felswand folgen. Am Einstieg befindet sich eine Tafel mit der Topographie des Klettersteiges.

Klettersteig / Schwierigkeitsgrad: Sehr schwierig und extrem, D/E Gehört zu den schwierigsten und ausgesetzten Klettersteigen Kärntens. Die senkrechte Nordwand ist gut versichert, jedoch große Kraftanstrengung und gute Psyche erforderlich!

Achtung: Keine Ausstiegsmöglichkeit im Klettersteig, sehr ausgesetzt!!!!
 Sollte nicht als Abstiegvariante genutzt werden!!
 Genaue Beschreibung zu finden im 'Klettersteigatlas'!

Sehr schön!	Sehr gut
Aufstieg: 1,5 Std. 183hm /2079m	Diff. D/E
Zustieg: 30 min.	NO
Abstieg: 1,5Std.	ab 14 Jahren

	1	2	3	4	5
Kondition:					
Armkraft:					
Technik:					
Mut, Psyche:					
Bergerfahrung:					

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

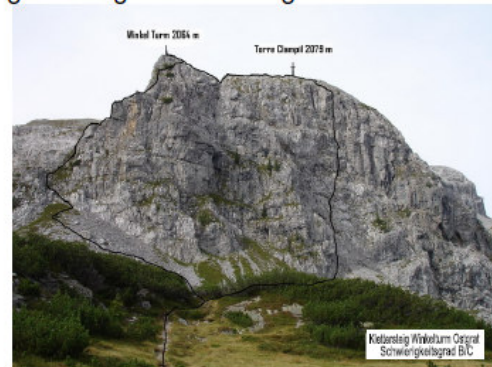
Abstieg: zur Contin-Scharte, auf der österreichischen oder italienischen Seite führen 2 Wege rund um den Winkelturm zum Speicherteich Rosskofel bzw. zur Madritsche (Bergstation Millennium Express) zurück. Auf beiden Wegen viel Geröll! Der italienische Weg ist noch nicht gut markiert und verlangt ein gutes Auge und eine gute Koordination.

B) NEU ab 2008 – WINKELTURM OSTRGRAT

Landschaftlich sehr schöner Panoramaklettersteig entlang der Staatsgrenze zwischen Österreich und Italien.

Ausgangspunkt: Bergstation Madritsche zum Speicherteich Rosskofel direkt nördlich unterhalb des Winkelturns – Kreuzung bzw. Abzweigung links zum Winkelturn Ostgrat. Dieser Klettersteig kann auch gut als Abstieg verwendet werden!

Schwierigkeit: B, teilweise C
Aufstieg: 1,5 Stunden
Abstieg: 1,5 Stunden



TROGKOFEL 2.230 m - Überlachersteig

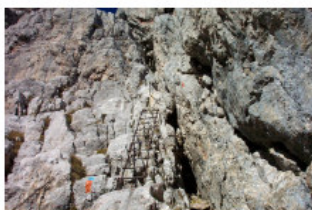
Ausgangspunkt:
Rudnig Alm – über Spießhütte entlang des Trogtales – Nordseite des Trogkofels



Kurz vor der Rudnigalm führt der Weg rechts in Richtung Spießhütte (Ausgangshöhe 1.621 m). Hier beginnt das Trogtal direkt unter der Trogkofel Nordwand. Hier gibt es eine Abzweigung "Großer Sattel" nach rechts, wir halten uns aber links und gehen Richtung Karnischen Höhenweg 403. Ab hier führt der Weg steiler bergauf, und führt direkt von der linken Seite in die Nordwand. Nach der ersten kurzen Leiter geht es im Geröll aufwärts zu einer mit Ketten versicherten Rampe, über die man zur zweiten steilen Leiter gelangt. An deren Ende überwindet man mit Hilfe von Trittschiffen und Eisenketten einen schmalen Einschnitt (hier ist beim Absteigen Vorsicht geboten.) Anschließend folgt eine kurze, etwas ausgesetzte Querung und kurz darauf ein kaminartiger Riss mit Kettenversicherung. Der Weiterweg zum Gipfel besteht großteils aus Gehgelände mit drei kettenversicherten Felsstufen (schöne Felslandschaft). Vom Ausstieg auf der Trogkofel-Hochfläche sind es nur mehr wenige Minuten nach rechts zum Gipfelkreuz.

Schwierigkeitsgrad B, unbedingt Schwindelfreiheit erforderlich
lohnendes Gipfelplateau, versichert mit Ketten und Leitern. Einige Passagen Steinschlag gefährdet und bei Nässe sehr rutschig.

Aufstieg: rund 3 Stunden
Abstieg: selbe Strecke retour, oder über den Klettersteig "Ferrata Crete Rosse"



Klettersteig TROGKOFEL "ferrata crete rosse"



Ausgangspunkt Rudnigalm:

Bei der Rudnigalm Richtung Rosskofel am Karnischen Höhenwanderweg 403, zur Troghöhe (Bergstation Kabinenbahn Trogkofel). Hier weiter entlang des Höhenweges Richtung Westen, direkt unter die Südostwand des Trogkofels (auffällig rötlich gefärbte Felsen). Direkt am Höhenweg 403 ist die Abzweigung zum Klettersteig. Über eine Wandstufe ohne Versicherung ist eine kurze Kletterei zur 1. Kette. Entlang einer Rinne und größeren Rampen zwischen großen Klemmblocken ist der Klettersteig sehr spektakulär. Nach ca 150 hm gelangt man durch eine kleine Höhle auf das Trogkofel Gipfelplateau und zu Gipfelkreuz.

Schwierigkeitsgrad: B, teilweise C

Aufstieg: 3 Stunden

Abstieg: über versicherten Überlachersteig, oder selbe Strecke zurück

MALURCH 1.899 m



Ausgangspunkt / Aufstieg:

Nassfeld Italienische Seite alte Kaserne – Winkelalm – Malurchsattel (Pridola Sattel 1644m) – Malurch Aufstieg – leichte Kletterei, keine Seilsicherung!

Schwierigkeitsgrad A, nicht sehr ausgesetzt

Abstieg:

Schönere jedoch längere Variante von Gipfel nach Südosten über alten italienischen Militärweg zurück zum Ausgangspunkt. (alte Kaserne)

Aufstieg: 2 Stunden

Abstieg: 2 ½ Stunden



GARTNERKOFEL 2.195 m

Ausgangspunkt:

Alpenhof Plattner – Watschiger Alm – der Weg führt entlang der Skipiste FIS zum Kühwegertörl.

Dort befindet sich der Einstieg zum Westgrad. Latschenfelder und leichte Kletterei wechseln sich ab und führen teilweise **ausgesetzt** Richtung Gipfel. Bei den schwierigsten Stellen gibt es Sicherungen – schöne Überschreitung zum Hauptgipfel.

Aufstieg: 2 ½ Stunden

Abstieg: Normalweg in Richtung Sessellift, ca 2 Stunden



Spitzegel 2119 m

Der Spitzegel ist der höchste Gipfel zwischen Weissensee und Pressegger See, ist der Hausberg der Stadt Hermagor und gehört zur Spitzegelgruppe in den Gailtaler Alpen.



Ausgangspunkt / Aufstieg:

Obervellach, Camping Schluga (603 m), am Forstweg entlang in Richtung Hohe Wand, hier beginnt ein schöner, langer – aber lohnender Steig.

Gute körperliche Verfassung notwendig – 1600 hm sind zu bewältigen! Genügend Wasser mitnehmen – keine Trinkwasserquellen auf der Strecke. Kurz vor dem Gipfel ist es bei Nässe recht rutschig, der Gipfelaufbau ist schmal, bietet aber genügend Platz.

Gehzeiten: Aufstieg ca 4 Stunden
Abstieg ca 3 Stunden

Norbert-Schluga-Klettersteig Obervellach

Ausgangspunkt: Obervellach, Camping Schluga.

Ca 100hm steil den Wald hinauf folgend beginnt eine schöne Felsenkletterei auf die Hohe Wand. Höhenunterschied gesamt ca 300m.

Schwierigkeit: Klettersteig B/C

Aufstieg: ca 1,5 Stunden

Abstieg: hier gibt es 2 Möglichkeiten: Richtung Radnig oder Richtung Ruine Kühnburg, retour nach Obervellach (jeweils 1 Stunde Marsch)